

Experience 2006 Maun (Botswana)- Kapstadt exklusiv für Touareg-Freunde

Beitrag von „suedler“ vom 24. November 2005 um 07:32

Zitat von Bolu

Nach unserer Erfahrung fragt an der Grenze (bot/nam + nam+sa) niemand nach Gelbfieberimpfung.

Grüsse
Matthias

Dumella! (Zulu, Xhosa und Tswana fuer Hallo!)

Da muss ich mich anschliessen. Ich fahre monatlich Bot<->Sa und ab und zu auch mal Namibia<->SA und es wird nie nach Gelbfieberimpfung gefragt.

Malaria Prophylaxe ist auch so eine Sache: ich persoendlich wuerde es nicht machen, da die Chancen in Botswana sehr klein sind (und Namibia und West-Suedafrika gibt es ueberhaupt kein Malaria) und die Medikamenten selber auch nicht sehr gesund sind. Ist natuerlich die persoentliche Abwegung.

Was ich schon empfehlen wuerde (gerade wenn mann durch die Pampa faehrt) ist Tollwut (Rabies). Tollwut wird in Europa sehr unterschaezt. Tollwut IST toetlich und kommt leider viel haeufiger vor als mann denkt. Es gibt hier sehr viele Hunde und auch Fledermauese koennen es uebertragen, obwohl ich dort die Chancen geringer sehe. Auch Hunde die "normal" aussehen koennen es uebertragen, sogar nur ueber Schleimm und ohne zu beissen.

Int. Fuehrerschein braucht mann in diese 3 Laender auch nicht. Ihr wird wahrscheinlich regelmaessig angehalten (ist halt Urlaubszeit und deswegen eine Moeglichkeit fuer die Polizei ein wenig Kleingeld zu verdienen. Immer schoen freundlich bleiben und die erlaubte Geschwindigkeit beachten: sie wollen nur sicher stellen, dass die Papieren stimmen und die Bremslichte funktionieren), aber wenn Ihr den deutschen Fuehrerschein zeigt, reicht das schon aus. (meine Frau faehrt schon 5 Jahre mit dem Ding hier rum).

Was die Kriminalitaet angeht: Macht Euch bitte keine grossartige Sorgen. Klar sollt Ihr vorsichtig beachten (gerade wo viel Touristen sind, gibt es auch viele "Pick-Pockets" und Touareg-fenster und Tueren sind leider kein grosses Hinderniss-eigene Erfahrung- um auch mal eine Schachtel Sigaretten zu klauen), aber es solch Euch bitte nicht davon halten auch mit der lokale Bevoelkerung Kontakt zu suchen. Die Afrikanischen Leute sind wirklich sehr Gastfreundlich und nett, und ueberhaupt nicht so aufdringlich wie in Kenia oder Tanzania. Ein gut gemeintes

"Dumella" kann Wundern verrichten.

Ich wuensche Euch eine sehr schoene Fahrt und hoffe, dass die Laender und Leute eine positive und unvergessliche Eindruck hinterlassen werden!

Viele Gruessen!

Mike